

Postfach 143

3000 Bern 22

www.dialognord.ch

Gemeinderat der Stadt Bern

Junkerngasse 47

3000 Bern 8

Bern, 8. Dezember 2011

Stellungnahme zum Teilverkehrsplan MIV Stadtteil V

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, sehr geehrte Frau Rytz

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken ihnen, dass der DIALOG Nordquartier im Rahmen der Mitwirkung zum Teilverkehrsplan MIV Bern Nord Stellung zu den aktuellen und geplanten Projekte und Massnahmen beziehen kann. Der DIALOG Nordquartier hat sich an drei Vereinssitzungen und an einer öffentlichen Veranstaltung mit Gemeinderätin Regula Rytz mit dem Teilverkehrsplan Nord intensiv auseinandergesetzt. Die Stellungnahme ist nach den Kapiteln im Bericht geordnet. Zu einzelnen Fragen, bei denen kein allgemeiner Konsens herrschte, hat die Kommission abgestimmt. Das jeweilige Stimmenverhältnis wird in Klammern aufgeführt. Die Delegierten im DIALOG Nordquartier begrüssen es, dass nach dem langen Planungsprozess jetzt ein Bericht vorliegt, der wichtige Fragen beantwortet. Allerdings werden auch wieder neue Fragen aufgeworfen, auf die wir in der Stellungnahme noch zurückkommen. Die grundsätzlichen Abhängigkeiten haben die Delegierten zur Kenntnis genommen. Wir verzichten darauf diese zu kommentieren und gehen vor allem auf die konkreten Massnahmen ein.

Zu den Zielen

Grundsätzlich werden die formulierten Ziele in den Quartieren begrüsst und unterstützt. Die Delegierten sind sich bewusst, dass sich der vorliegende Bericht dem motorisierten Individualverkehr widmet. Sie vermissen aber dennoch klarere und deutlichere Aussagen insbesondere zum Thema „Langsamverkehr“. Bemängelt wird, dass die Schulwegsicherung zu wenig gewichtet wird.

Zum Konzept

Das vorliegende Konzept stösst nicht in allen Punkten auf Zustimmung. Im letzten Bericht aus dem Jahre 2004 wurde eine Wabenlösung zur Diskussion gestellt. Eine Mehrheit der Delegierten ist der Ansicht, dass diese Diskussion weiterhin aktuell ist. Der DIALOG Nordquartier stellt den Antrag, dass der Bericht mit einer Variante „Wabenlösung“ ergänzt und nochmals in die Mitwirkung gegeben wird (7 Ja, 4 Nein und 1 Enthaltung). Im Weiteren soll das Konzept mit einer Parkraumplanung ergänzt werden (11 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung). In den Bericht zu integrieren sind im Weiteren die strategische Planung und Fragen genereller Art im Zusammenhang mit Begegnungszonen (10 Ja, 5, Nein).

Die Lärmproblematik und die entsprechenden aktiven Massnahmen auf dem Basis- und Übergangsnetz, zum Teil auch im Quartiernetz (Verkehrs- und Geschwindigkeitsreduktionen), sind stärker zu gewichten. Viele mögliche Massnahmen fehlen bei den konkreten Projekten. Massnahmen zur Lärmreduktion sind zeitlich schneller zu realisieren. (8 Ja, 5 Nein, 2 Enthaltungen)

Zu den Schlüsselprojekten

Schlüsselprojekt 1: Breitenrainplatz

Der DIALOG Nordquartier hatte bereits mehrere Male die Möglichkeit, sich bezüglich Planung Breitenrainplatz zu äussern. Mit dem nun konkretisierten Projekt sind einige Themen noch einmal diskutiert worden. Die Einführung einer Begegnungszone mit Tempo 20 statt 30 auf dem gesamten Platz wird von der Mehrheit abgelehnt (4 Ja, 8 Nein, 3 Enthaltungen). Hingegen sind die Delegierten der Meinung, dass die Breitenrainstrasse zwischen Elisabethen- und Allmendstrasse ganz gesperrt und der gewonnene Platz als Begegnungsort gestaltet werden soll (10 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung). Ein Antrag auf Sperrung der Herzogstrasse auf der Platzseite wurde abgelehnt (4 Ja, 6 Nein, 5 Enthaltungen).

Die vorgeschlagene Variante zur Gestaltung der Traminsel wird infrage gestellt. Es soll noch einmal ernsthaft geprüft werden, ob nicht doch beispielsweise ein Café eingerichtet werden kann. Wichtig für die Delegierten ist aber auch, dass es im Bereich der Traminsel auch weiterhin eine öffentliche und nicht nur kommerzielle Nutzung gibt. Insbesondere die öffentlichen WC Anlagen sollen weiterhin zur Verfügung stehen.

Der DIALOG Nordquartier ist der Meinung, dass die „Tempo 30“-Zone an der Stauffacherstrasse bis Stauffacherbrücke ausgeweitet werden muss (11 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung). Vor allem die Schulwegsicherheit kann dadurch verbessert werden. Zahlreiche Kinder und Jugendliche müssen

diese Strasse auf beide Seiten hin überqueren. Eine Temporeduktion würde auch die Lärmimmissionen mindern.

Schlüsselprojekt 2: Rodtmattstrasse

Die Umgestaltung wird begrüsst. Der Einführung einer durchgehenden „Tempo 30“-Zone fand keine Zustimmung bei den Delegierten, die Abstimmung ging unentschieden aus (6 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen). Die Neugestaltung des Eingangs in die Tellstrasse wird begrüsst (9 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltungen).

Schlüsselprojekt 3: Moserstrasse

Die Einführung der „Tempo 30“-Zone wird ausdrücklich begrüsst. Die Gestaltung des Mehrzweckstreifens soll im Detail noch genauer geprüft werden. Der DIALOG Nordquartier möchte bei der weiteren Planung mitwirken.

Schlüsselprojekt 4: Nordring, Standstrasse, Winkelriedstrasse

Die gestalterischen Massnahmen im Bereich Nordring, Standstrasse werden als ungenügend erachtet. Der Planungssperimeter ist von Fassade zu Fassade festzulegen um die Platzverhältnisse an den Rändern zu verbessern und einen allfälligen Einbezug des Dammwegs in die Gestaltung zu ermöglichen (10 Ja, 1 Nein, 4 Enthaltungen).

Die Neugestaltung des Eingangs zur Tellstrasse wird begrüsst (siehe auch Tellstrasse) (9 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltungen).

Schlüsselprojekt 5: Viktoriaplatz

Grundsätzlich sind die Delegierten mit einem Kreisel einverstanden, es stellen sich aber Fragen betreffend Gestaltung und Grösse. Der DIALOG Nordquartier geht davon aus, dass er bei der weiteren Planung mitwirken kann.

Durch den Kreisel wird die Umgehung über die Spitalacker-Gotthelfstrasse aufgehoben. Die gestalterische Aufwertung der Kreuzung Beundenfeld-, Spitalacker-, Gotthelfstrasse wird begrüsst und kann verkehrsfrei ausgeführt werden. Zusätzlich könnte der Strassenraum vor dem Spitalackerschulhaus im Zuge der Umnutzung Feuerwehr und Ausbau Spitalackerturnhalle verkehrsfrei und als Quartierplatz gestaltet werden. (6 Ja, 4 Nein, 2 Enthaltungen)

Der Teilverkehrsplan deutet an, dass der Linksabbieger Laubeggstrasse / Aargauerstalden Richtung Innenstadt aufgehoben werden könnte. Der DIALOG Nordquartier hat diesbezüglich Vorbehalte: Sind mögliche Auswirkungen ausreichend geprüft worden (Verkehrsverlagerung, Ausweichverkehr)?

Schlüsselprojekt 6: Viktoriarain

Die Einführung von Tempo 30 und die Aufhebung der Trennwirkung werden begrüsst, die vorgesehenen gestalterischen Massnahmen genügend jedoch nicht in allen Teilen. Es sind zum Schutz der Fussgänger (Schulwegsicherheit) mehrere sichere Übergänge zu schaffen.

Dem Antrag, den Viktoriarain aus dem Basisnetz ins Übergangsnetz zu überführen, wurde zugestimmt (7 Ja, 2 Nein, 6 Enthaltungen).

Die möglichst schnelle Einführung der Nachtsperre am Viktoriarain ist unbestritten.

Verunsicherung löst die Frage der zukünftigen Linienführung des Trams Region Bern aus. Es ist ein offenes Geheimnis, dass als Alternative zur zweiten Innenstadtlinie die Variante Lorrainebrücke, Viktoriarain geprüft wird. Wir wollen das hier erwähnen, auch wenn uns bewusst ist, dass dies gesondert behandelt wird.

Schlüsselprojekt 7: Breitenrain; Nachtruhe

Wird begrüsst

Zu den Massnahmen Gestaltung

- Lorrainestrasse: Es liegen seit Jahren verschiedene Varianten auf dem Tisch, der DIALOG Nordquartier und der Verein Läubigi Lorraine VLL haben bereits verschiedentlich zu den Vorschlägen Stellung genommen. Die Umsetzung ist mit höchster Priorität zu behandeln.
- Centralweg: Wird nicht in Frage gestellt.
- Breitenrainstrasse: Siehe Breitenrainplatz. Gefordert wird eine Sperrung der Breitenrainstrasse bei der Einfahrt vom Breitenrainplatz mit einer Verkehrsführung via Moserstrasse / Allmendstrasse in die Breitenrainstrasse.
- Stauffacherstrasse Nord: Der Kreisel wird begrüsst (11 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung) .
- Beundenfeldstrasse / Gotthelfstrasse: Umgestaltungsmassnahmen und Erhöhung Verkehrssicherheit werden begrüsst.

Zu den Massnahmen Betrieb

- Wylergut: Wird unterstützt.
- Stauffacherbrücke: Wird unterstützt
- Breitenrainstrasse: Siehe Schlüsselprojekt Breitenrainplatz
- Tellstrasse: Die Sperrung der Tellstrasse und die Neugestaltung der Eingänge Rodtmattstrasse und Winkelriedstrasse werden unterstützt. (11 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung)
- Kasernenstrasse: Wird begrüsst
- Militärstrasse: Wird begrüsst.

Zusammenfassung:

Der DIALOG Nordquartier begrüsst die strategische und konzeptionelle Ausrichtung des Teilverkehrsplan MIV Bern Nord. Teilaspekte wie Langsamverkehr, Schulwegsicherheit und die

Realisierung von Begegnungszonen sind im Bericht leider zu wenig berücksichtigt. Diesen Themen ist bei der Umsetzung ein besonderes Augenmerk zu schenken.

Die Schlüsselprojekte und die Massnahmen stossen mehrheitlich auf Zustimmung. Bei der Realisierung dieser Bauvorhaben sind die Quartierbevölkerung und die unterschiedlichen Interessengruppen frühzeitig miteinzubeziehen. Insbesondere an den exponierten Stellen (Lärm und Geschwindigkeit) sind die Massnahmen möglichst schnell umzusetzen.

Wir hoffen ihnen mit dieser Stellungnahme gedient zu haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit im Rahmen der Umsetzung der Pläne.

Freundliche Grüsse

DIALOG Nordquartier

i.A. Max Singer, Sekretär